

CARITAS HAUSSAMMLUNG

Wir danken für Ihre Spenden in Höhe von € 395,00.

DAS PFARRBÜRO ist am Montag, 20. Juli geschlossen.

W O C H E N K A L E N D E R

Losensteinerstraße 6



0732 / 671303



www.sttheresia.at

SO	19.07.	10.00 Uhr	16. SONNTAG IM JAHRESKREIS Eucharistiefeier
DO	23.07.	08.00 Uhr	Wortgottesfeier
SA	25.07.	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz Wortgottesfeier
SO	26.07.	10.00 Uhr	17. SONNTAG IM JAHRESKREIS Wortgottesfeier 1.L: 1 Kön 3,5.7-12 2.L: Röm 8,28-30 Ev: Mt 13,44-52

UNKRAUT UND FRUCHT

(Mt 13,24-43) Diese Sämänner Gleichnisse beschreiben sehr schön die Dynamiken im Leben von uns Menschen. Diesmal hat der Sämänner seinen Dienst verrichtet. Mit der Zeit bemerken seine Mitarbeiter, dass Unkraut, mit dem Weizen aufgegangen ist. Ein Ausreißen des Unkrautes würde auch den Weizen im Wachstum stören oder sogar verhindern. Jesus Rat in dieser Situation ist: Warte geduldig, bis die Saat reif geworden ist und dann trenne das Unkraut und verbrenne es. Der reif gewordene Weizen kann so gut geerntet werden.

Was könnte hier die Parallele zu unserem Leben sein? Sind nicht auch in uns gute Fähigkeiten angelegt, die fruchtbar werden wollen? Und tragen wir nicht auch kräftezehrende Verhaltensweisen in uns, die durch belastende Ereignisse in der Vergangenheit entstanden sind: Unfälle, Gewalt, Missgeschicke, oft auch unbeabsichtigte Erfahrungen, die kränken..., und auch heute aktiviert werden und Kraft nehmen können. Wie also mit diesen Energieräubern umgehen?

Der Rat Jesu. lässt es reif werden und trennt erst dann das eine vom Anderen, könnte hier bedeuten: Beobachte das, was bei dir entsteht. Dann kannst du nach und nach deine belastenden, kräftezehrenden Verhaltensweisen und Muster ebenso erkennen, wie die Dinge, die dir Kraft geben und dich und andere nähren. Manchmal können wir das eine vom andere erst dann trennen, wenn wir zu unterscheiden gelernt haben. Dies alles ist ein Prozess der Bewusstwerdung.

Noch ein letzter Gedanke: Das verbrennen des Unkrauts. Verbrennen ist eine Form der Zerstörung und der Transformation in etwas anderes: die Asche ist zugleich Dünger. Bewältigte Problemfelder können nutzbringend eingesetzt werden. Beispielsweise werden Opfer von Gewalt, von Drogen oder Krankheiten manchmal die besten Berater:innen, weil sie diese Dynamiken von Grund auf verstanden haben. Sie kennen Wege zur inneren Befreiung.

Josef Danner